

## Die Taufe Jesu im Jordan

In ihrem Roman „Mirjam“ erzählt auch Luise Rinser von der Taufe Jesu. Sie erzählt diesen Roman über das Leben Jesu aus der Perspektive der Maria Magdalena - Mirjam aus Magdala. Mirjam zeigt sich im Roman zunächst der Jordantaufe des Johannes gegenüber skeptisch:

„Man steigt ins Wasser, der Täufer schüttet aus seiner Muschelschale Jordanwasser über das geneigte Haupt, und schon ist man rein. Als ob sich solche Umkehr im Handumdrehen vollzöge. Als ob die äußerliche Reinigung schon auch die innerliche wäre. (...) Welche Anmaßung! (...) Da fiel mein Blick auf einen, der in der Reihe der Wartenden stand. Der passte nicht zu den andern. Der war keiner der kleinen ängstlichen Sünder. Auch dem Täufer fiel er auf.“

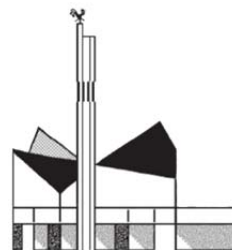
Eine sonderbare Begegnung, erinnert sich Mirjam. Es ist ganz offensichtlich, dass Johannes der Täufer einen gewaltigen Respekt vor diesem Mann hat, so sehr, dass er sich weigert, ihn zu taufen.

„Der Täufer wollte nicht taufen, er reichte seine Muschelschale dem andern, um getauft zu werden. Der andre aber bestand darauf, dass der Täufer ihn taufte. Sonderbares

Spiel. Schließlich gab der Täufer nach und schüttete das Wasser über den andern. In diesem Augenblick riss ihm etwas das Gesicht nach oben. Er sah etwas, aber was? Da war etwas, das unser aller Blicke hinaufzog, und es war nichts und doch war etwas. Irgend etwas war anwesend, das vorher nicht dagewesen war. Etwas berührte uns.“



Ikone der Taufe Jesu  
(Quelle: Wikimedia Commons).



**Jesuitenkirche  
St. Ignatius**

09.01.-17.01.2016

**Liebe Gemeinde und Freunde von St. Ignatius,**

vielleicht hatten auch manche von Ihnen Besuch durch die Sternsinger oder Sie haben sie am letzten Sonntag im Gottesdienst erlebt. Es ist toll, dass über 20 Kinder und Jugendliche als Sternsinger aus St. Ignatius unterwegs waren und gemeinsam etwa 30 Familien und Haushalte besucht haben! Der Anfang der verschiedenen Dreikönigsbräuche in Deutschland geht auf die Überführung der Gebeine der Heiligen Drei Könige nach Köln im Jahr 1164 zurück. Spätestens seit der Mitte des 16. Jahrhunderts zogen Kloster- und Chorschüler mit ihrem Gesang und Segen von Haus zu Haus. In den letzten Jahrzehnten ist hieraus eine der „weltweit größten Solidaritätsaktionen von Kindern für Kinder“ geworden, wie es im Text zur Aufnahme des Sternsingens in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission im Dezember 2015 heißt.

Die Freude über die Sternsinger in unseren Häusern und Straßen lässt uns allen etwas vom Glanz der Erscheinung des Herrn zuteilwerden. Das am 6. Januar gefeierte Fest Epiphaniäs wurde dabei lange Zeit nicht allein mit Blick auf die Heiligen Drei Könige, sondern auch auf die Taufe Jesu und die Hochzeit zu Kana gefeiert. Mit der Liturgiereform des Jahres 1969 wurden diese drei Ereignisse auseinandergezogen und die Feier der Taufe Jesu auf den Sonntag nach dem 6. Januar platziert. Noch einmal anders verhält es sich für die meisten der orthodoxen Kirchen, die am 6. Januar Weihnachten als Fest der Geburt und auch der Taufe des Herrn gemeinsam feiern. All dies unterstreicht die vielen von uns wohl zugängliche Wahrnehmung, dass es sich in den ersten Tagen des Januars noch um eine besondere, wenn nicht gar heilige Zeit handelt. Eine Zeit der Ruhe und des Nachklingens, des Ankommens und Entdeckens einer neuen Ausrichtung, eines neuen Rhythmus. Möge dieser Rhythmus 2016 im Zeichen unserer durch die Taufe ausgedrückten und vollzogenen Zugehörigkeit zu Jesus Christus stehen und unseren Blick in der richtigen Balance himmelwärts und irdisch zugleich lenken.

Klaus Schilling

## Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

**Samstag, 9. Januar 2016**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

**Sonntag, 10. Januar 2016** **TAUFE DES HERRN**  
**L1: Jes 42, 5a. 1-4.6-7; L2: Apg 10,34-38; Ev: Lk 3,15-16.21-22**  
10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Günther)  
mit begleitendem Kinderwortgottesdienst  
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)  
19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Braun)  
21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Loudwin, Mittlmeier)

*Kollekte für die Gemeinde.*

**Dienstag, 12. Januar 2016**  
19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

**Mittwoch, 13. Januar 2016**  
08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

**Freitag, 14. Januar 2016**  
10.00 Uhr Messe im Nellinistift

**Samstag, 16. Januar 2016**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

**Sonntag, 17. Januar 2016** **2. Sonntag im Jahreskreis**  
**L1: Jes 62,1-5; L2: 1 Kor 12,4-11; Ev: Joh 2,1-11**  
10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Wucherpfennig)  
10.30 Uhr Kapellengottesdienst der Kinder (P. Loudwin)  
13.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)  
19.00 Uhr KHG-Messe (P. Loudwin)  
21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Specker, Fiebig)

*Kollekte für die Ehe- und Familienarbeit im Bistum.*

## Termine

Mo. 11.1. 20.00 Uhr Theologischer Stammtisch für Männer  
Di. 12.1. 10.00 Uhr PerLe-Gruppe, Kinderraum  
16.00 Uhr Familienlounge, Gemeindesaal  
16.15 Uhr Erstkommunionstunde, Gemeinderäume  
Mi. 13.1. 19.00 Uhr Frauenkreis, Konferenzraum  
20.00 Uhr Treffen der Erstkommunion Katechet/innen,  
Kinderraum Ignatiushaus  
Do. 14.1. 09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Kinderraum Ignatiushaus  
20.00 Uhr Elternabend Versöhnungskurs, Gemeindesaal  
Fr. 15.1. 17.30 Uhr KinderTrutz, Trutz

### Stadtkirchenforum am 16. Januar

Am 16. Januar findet von 9:30 bis 17.00 Uhr das Frankfurter Stadtkirchenforum am Alten Flughafen Bonames statt. Konkrete und mutige Reformschritte will die Katholische Stadtkirche Frankfurt im neuen Jahr gehen. Beim Stadtkirchenforum sollen fünf Themenkreise mit ersten Handlungsoptionen vorgestellt und diskutiert werden. Diese fünf Themenkreise behandeln die Themen: Gemeinschaft und Verantwortlichkeit mündiger Christen (Subsidiarität), Qualitätsverbesserungen durch eine neue Feedback-Kultur, eine Kirche für Alle mit konkreten Schritten aus dem Reformstau, Gottesdienst und Verkündigung sowie Kirche und Geld. Zur besseren Planung erbittet die Stadtkirche Frankfurt eine Anmeldung unter [info@stadtkirche-ffm.de](mailto:info@stadtkirche-ffm.de). Mehr Information auf [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de).

### Vorankündigung: 23.1. Gemeindesaal für Fasching schmücken.

In diesem Jahr kommt der Fasching früher als sonst:  
Am Samstag, 23. Januar 2016 ab 10 Uhr bitten wir möglichst viele Mit-helfer zum Dekorieren für unser Faschingsfest in den Saal der Ignatius-gemeinde. Es gibt wie üblich zu essen und trinken.  
Wir feiern unseren großen Gemeindefasching dann am Samstag, 6. Februar 2016.

### Fahrten für Kinder und Jugendliche/junge Erwachsene im Jahr 2016

28.3. - 3.4. Fahrt nach Taizé für Firmlinge und Jugendliche ab 16  
14.7. - 1.8. Fahrt zum Weltjugendtag nach Krakau (18-30 Jahre)  
18.7. - 28.7. Kinderfreizeit (8-12 Jahre)  
11.8. - 25.8. Zeltlager (12-16 Jahre)

Mehr Informationen im Gemeindebüro und auf [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)

Alle Informationen finden Sie wie immer auch unter [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)